

QZ MAIHOF



Quartierzeitung Maihof / Rotsee

Nr. 189 2026/3

100 Jahre Rolf Brem

MaiHof Kultur

Agenda: Oktober bis
Dezember



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser der QZ Maihof, dies ist die zweite von uns herausgegebene Quartierzeitung und ich freue mich, wiederum einige interessante Geschichten präsentieren zu können.

Besondere Freude bereitet mir das Interview mit Louis Brem, das ich anlässlich der Ausstellung zum 100. Geburtstag seines Vaters, Rolf Brem, führen konnte. Rolf Brem ging im Maihof in die Schule und lebte mit seiner Familie ab 1959 bis zu seinem Tod im Quartier.

Sie finden wie immer Informationen von den im Quartier aktiven Vereinen sowie zu neuen und bestehenden Einrichtungen und Angeboten. Ausserdem stellen sich die neuen Lehrpersonen des Schulhauses Maihof in einem separaten Beitrag vor.

Auf eine Veranstaltung möchte ich speziell hinweisen – auf die Lesung von Giuliano Musio: Am 25. Oktober liest Musio aus seinem neuen Roman «Aus anderem Holz», der es noch vor Erscheinen des Buches auf die Longlist des Deutschen Buchpreises geschafft hatte.



Gerne wiederhole ich meinen Aufruf aus der Juni-Ausgabe der QZ: Falls Sie Ideen für Artikel haben oder sogar gerne selber bei der QZ mitarbeiten möchten – Anregungen und «Bewerbungen» sind herzlich willkommen!

Ich würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung anzutreffen und wünsche bis dahin ganz herzlich: Gute Lektüre!

Leslie Schnyder

Titelbild

Die Maihofstrasse

Als zentrale Hauptverkehrsachse zwischen Luzern und Ebikon zeigt die Maihofstrasse zwei völlig unterschiedliche Gesichter. Zu den Stosszeiten morgens und abends prägen dichte Autokolonnen das Bild: Die Autofahrer verlieren die Geduld und die Busse bleiben stecken.

Sobald der Verkehr abflaut, verwandelt sich die Strasse in einen städtischen

Raum mit viel Charme. Cafés und Restaurants sowie Spezialitätengeschäfte prägen nun das Geschehen. Man trifft sich auf einen Apéro, geniesst ein gemeinsames Abendessen oder bumelt durch das Quartier. Besonders in den warmen Sommermonaten wird die Maihofstrasse so zu einem stimungsvollen Ort der Begegnung.

Viktor Sigrist

Aus dem Quartier

100 Jahre Rolf Brem



Rolf Brem vor seinen Porträtköpfen (Foto: Louis Brem)

Rolf Brem (1926 bis 2014) besuchte von 1945 bis 1947 die Kunstgewerbeschule Luzern und arbeitete anschliessend neun Jahre lang bei seinem wichtigsten Lehrer, Karl Geiser, in Zürich. Studienaufenthalte führten ihn nach Paris, London und Florenz und als Mitglied des Istituto Svizzero auch nach Rom.

Ab 1957 arbeitete er im eigenen Atelier in Meggen und ab 1972 auch im Tessin. Als konsequent figurativer Bildhauer schöpfte er seine Ideen direkt aus dem

Alltag und stellte seine Figuren mit grosser Lebensnähe und Natürlichkeit dar. 1977 erhielt Rolf Brem den Kunstpreis der Stadt Luzern, 2011 wurde er Ehrenbürger von Meggen.

Im August 2026 wurde ihm zum 100sten Geburtstag in der Luzerner Kornschütte eine grosse Ausstellung gewidmet.

Die QZ Maihof durfte Louis Brem, dem Sohn von Rolf Brem, ein paar persönliche Fragen stellen.

Was verband Rolf Brem mit dem Maihofquartier?

Rolf Brem wuchs in der Nähe, an der Steinenstrasse, auf und ging ins Maihofschulhaus in die Primarschule. Sein erstes Atelier fand er am Schlossberg und ab 1959 bis zu seinem Tode wohnte er im Maihofquartier.

Wie kann man sich den Familienalltag mit einem Künstler vorstellen?

Rolf ging jeden Tag – von Montag bis Samstag – ins Atelier nach Meggen. Meist war er ab 8.00 Uhr dort anzutreffen. Mittags haben wir zusammen gegessen, und am Nachmittag fuhr er wieder zurück ins Atelier. Er arbeitete mit der Regelmässigkeit eines Fabrikarbeiters – ganz anders, als sich die meisten ein «Künstlerleben» vorstellen. Für uns Kinder war sein «kreatives Reich» im Atelier immer zugänglich, und ich wusste im Gegensatz zu vielen meiner Mitschülerinnen und Mitschülern genau, was mein Vater tat und wie er arbeitete.

Wie umfangreich ist sein Werk und wo befindet es sich?

Rolf war unglaublich produktiv: Seine Bronzegüsse umfassen rund 6500 Skulpturen und Reliefs, die weitherum verteilt sind. Viele befinden sich in privaten Stuben und Gärten, etliche



«Werk und Zeit 1926-2014» in der Kornschütte Luzern (Foto: Louis Brem)



Rolf Brems «Hirt mit Schafen» vor dem Theater Luzern (Foto: Louis Brem)

schmücken öffentliche Plätze und Gebäude – bei der Gewerbeschule Weggismatt etwa stehen zwei Werke. Einige Skulpturen finden sich auch in Restaurants. Nahe beim Maihof zeigt das Casa Tolone sehr schöne Werke, und natürlich auch das Barbatti an der Töpferstrasse, wo über 100 Arbeiten zu sehen sind.

Was geschieht mit seinem Nachlass?

Ich führe zusammen mit meiner Schwester, Lucie Heskett-Brem, das Atelier in Meggen weiter. Wir machen Führungen im Atelier, giessen auf Anfrage auch noch Skulpturen, die nicht ausgegossen sind, und organisieren Ausstellungen wie zum Beispiel «Werk und Zeit», die diesen Sommer in der Kornschütte zu sehen war. Diese Ausstellung wurde sehr gut besucht, und wir haben viele begeisterte Rückmeldungen erhalten. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Künstler zwölf Jahre nach seinem Tod noch so beliebt ist.

Rolf hätte sicherlich grosse Freude daran.

viva luzern

Rundgänge und Info-Nachmittage.

Auf einem geführten Rundgang zeigen wir Ihnen unsere Alterszentren. Die Alterswohnungen stellen wir Ihnen am Informationsnachmittag im Viva Luzern Eichhof vor.

Daten und Informationen: vivaluzern.ch/events

Im Alter zuhause.

viva luzern

Mittagessen im Rosenberg

Sie möchten nicht mehr jeden Mittag selber kochen und trotzdem fein essen?

Bei uns im Rosenberg sind Sie herzlich willkommen.

Gerne bedienen wir Sie täglich ab 11.30 Uhr.

Ihre Reservation nehmen wir gerne per Telefon oder am Empfang entgegen.

Viva Luzern AG, Rosenberg,
Rosenbergstrasse 2/4, 6004 Luzern
Tel. 041 612 78 31
www.vivaluzern.ch

aktive familien maihof

Gemeinsam durch den Herbst im Maihof

Auch in diesem Herbst ist bei «aktive familien maihof» einiges los. Wir freuen uns auf schöne Begegnungen, leuchtende Kinderaugen und verbindende Erlebnisse im Quartier.

Am Samstag, 17. Oktober, findet unsere nächste Kinderkleiderbörse im Maihof statt. Wer noch Herbst- und Winterkleider für die Kinder sucht, ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und zu stöbern. Für eine gemütliche Pause gibt es Kuchen, und beim Kin-

derschminken und am Nagellackstand sorgen Farbe und Glitzer für zusätzlichen Spass.

Im November wird es stimmungsvoll: Zusammen mit dem Mailino Chor ziehen wir am Samstag, 14. November, mit unseren Laternen und Lichtern durch das Quartier. Wir freuen uns auf einen schönen Räbeliechtliumzug mit vielen kleinen und grossen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Und auch während der Herbstferien gibt es etwas zu entdecken: Unsere nächste Schnitzeljagd wartet auf euch! Findet das Lösungswort und holt euch beim Schlossberg Beck eine kleine Überraschung. Die Unterlagen findet ihr auf unserer Website.

Unsere Anlässe bieten Gelegenheit, Nachbarinnen und Nachbarn kennenzulernen, sich auszutauschen und gemeinsam Zeit zu verbringen. So möchten wir dazu beitragen, das Familienleben im Maihof lebendig, vielfältig und gemeinschaftlich zu gestalten.

Simon Wunderlin



Kinderkleiderbörse im Maihof

Vorschau
Kinderkleiderbörse:
17. Oktober 2026

Räbeliechtliumzug:
14. November 2026

Weitere Anlässe werden auf unserer Website aufgeschaltet:
www.aktive-familien-maihof.ch



EFFEKTIVES TRAINING IN DER GRUPPE

Training in der Gruppe gibt dir eine Extraportion Motivation. Du bewegst dich zu Musik, wirst angeleitet und merkst schnell: *Ich kann mehr, als ich dachte.*

Im Steiger Training erwarten dich abwechslungsreiche Gruppenkurse, die deinen ganzen Körper stärken – mal kräftigend, mal ausdauernd, mal beweglich. Immer auf deinem eigenen Niveau.

Teste unser Group Fitness kostenlos und unverbindlich mit dem **10-Tages-Schnupperpass**.

Direkt buchen unter steiger-training.ch!



Steiger Training, Luzernerstrasse 28, 6030 Ebikon

frauen maihof

Snackbags nähen – nachhaltig und stylisch

Möchtest du Alufolie und Plastiktüten aus deinem Alltag verbannen? Dann nähe im Workshop der textilerei deinen eigenen Snackbag.

Ein Snackbag ist die umweltfreundliche Alternative für dein Znüni oder deinen Lunch unterwegs. Dank einer speziellen, lebensmittelechten und abwischbaren Innenbeschichtung eignet

er sich perfekt für den Transport von Sandwiches, Früchten, Nüssen und anderen Snacks.

Für dieses Nähprojekt sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Du wirst vor Ort Schritt für Schritt unterstützt. Für die Herstellung eines Snackbags benötigst du etwa eine Stunde. Das Atelier ist von 09.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Materialkosten (inkl. Anleitung)

- Kleiner Snackbag: CHF 15.00
- Grosser Snackbag: CHF 20.00

Damit wir das benötigte Material vorbereiten können, bitten wir dich um eine Anmeldung bis am 22. Oktober via E-Mail an: info@textilerei.ch.

Samstag, 24. Oktober 2026,

textilerei – Wesemlinrain 16,
6006 Luzern

frauen maihof



MANILO

FABRIKLADEN

NEU ERÖFFNET! ♥

Blusen, Kleider & Hemden
mit einzigartigen Prints.

NEU:

15 %

AUF DIE AKTUELLE
KOLLEKTION

50 % Rabatt
auf exklusive
Fabrikladen-Angebote.

KOMM VORBEI & ENTDECKE MANILO ♥

📍 Alte Schildfabrik
Libellenrain 15, 6004 Luzern

🕒 Freitag & Samstag
9–12 Uhr



„i bi guet“



... i bi halt vom ...

Doggwiler

Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern
Telefon 041-410 43 60

Elternforum

Im Dialog für das Wohl unserer Kinder und Jugendlichen

Was früher als «Elternrat» bezeichnet wurde, heisst heute «Elternforum». Am Auftrag hat sich trotz Neubenennung des Gremiums nichts geändert – noch immer wirkt das Elternforum als wichtiges Bindeglied zwischen den Familien und der Schule. In der Stadt Luzern gibt es insgesamt 17 Elternforen, davon gibt es eines auch in unserem Quartier und eines zum Quartier gehörig: <https://schule.stadtluzern.ch/maihofelternforum> und <https://schule.stadtluzern.ch/sek-utenberg-elternforum>.

Eltern engagieren sich als Klassenvertretungen ehrenamtlich, treffen sich regelmässig zum Austausch mit der Schulleitung und gestalten Schulanlässe mit oder stehen unterstützend zur Seite. Das ist aber nicht alles – genauso wichtig ist der Austausch von Eltern mit Eltern und der Raum für Mitgestaltung. Im Zentrum aller Aktivitäten steht das Wohl der Kinder und Jugendlichen sowie ein gut funktionierender Schulalltag. Die enge Zusammenarbeit macht auch Themen

abseits vom Rampenlicht sichtbar, welche sowohl die Familien als auch die Schule als Ganzes betreffen.

Und genau für diese Themen organisiert das Elternforum Elternanlässe, wie jenen vom 1. Juni 2026 zum Thema «Party, Ausgang, Alkohol & Co», welcher vom Elternforum der SEK Utenberg und in Zusammenarbeit mit Akzent durchgeführt wurde. Franziska Leuenberger von Akzent widmete sich dem Wissenswerten über die verschiedenen Substanzen und ihren Auswirkungen und Simone Steiger als Schulleiterin der SEK Utenberg dem Lehrplan 21 und wo dieser das Thema Sucht überall aufgreift.

Der nächste Elternanlass ist dem Thema «Finanzplanung für Jugendliche» gewidmet, er findet am 4. November 2026, von 19.00 bis 21.00 Uhr in der SEK Utenberg statt. Weitere Details dazu finden sich unter <https://elternforum-utenberg-sek.myportfolio.com>.

Elternforum SEK Utenberg



Bild: Andrea Ruesch, Elternforum SEK Utenberg



Kostenlose
Bewertung:
walde.ch/mws

WALDE

Wir bringen Mensch und Immobilie zusammen

+41 41 227 30 34
lars.gabriel@walde.ch

Luzern ■ Sursee ■ Zug



Tragwerk Familie

Familienlager – Reisebericht eines Praktikanten, von 10. bis 13. August 2026

Mein erstes Projekt als Praktikant beim Tragwerk Familie: Das Packen für das alljährliche Familienlager. Während die Kisten wuchsen, entstand das Programm zum Motto «Der Pilatusdrache fliegt in die Ferien». Die Geschichte: Der Drache Pontius verlor auf seinem Flug vom Pilatus ins Tessin seinen Schatz – und bat die Lagerteilnehmenden um Hilfe. Als Belohnung winkte die Hälfte des Schatzes.

Um Pontius zu helfen, durchquerten wir die kühlen Wälder des Val Piumogna, entdeckten Burgruinen und Drachenhöhlen und kühlten uns spontan im Becken des Piumogna-Wasserfalls ab. Wir bastelten Lederbeutel und fanden die Edelsteine des Schatzes verteilt im Dorf.

Nicht alles lief perfekt, doch es entstanden neue Beziehungen und Vertrauen. Die Herausforderungen stärkten uns alle – Kinder wie Erwachsene. Es war ein schönes Lager, und ich hoffe, dass die positiven Erlebnisse nachwirken – bei mir, den Eltern und allen Kindern.

Ein herzliches Dankeschön an alle Stiftungen, Spender:innen, das Küchenteam sowie die Eltern und Kinder, die dieses unvergessliche Erlebnis möglich machten.

Valentin Braun,
Praktikant Tragwerk Familie



Auf den Spuren des Drachen – Wanderung durch das Val Piumogna

Tragwerk Familie ist eine Anlaufstelle für Familien mit einer Armut- und Suchtbetroffenheit. Mittwochs ist jeweils unser Mittagstisch mit Kinderprogramm. Wir suchen immer wieder Freiwillige, die Erfahrung mit dem Kochen für Grossgruppen mitbringen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Kontaktieren Sie Heidi Schaller: heidi.schaller@tragwerk-luzern.ch oder 041 252 26 60



Spontane Abkühlung im Cascata della Piumogna



Der Drachenschatz wurde gefunden!

MaiHof Kultur Lesung

Giuliano Musio liest aus «Aus anderem Holz» (Moderation Leslie Schnyder)

Giuliano Musio (Foto: Mirko Kienle)

«Nach hundertfünf Jahren gab die Klippe unter dem Gewicht der Toten nach. Das Gestein vibrierte, die Möwen stoben von den Gräbern auf. Der Boden brach weg, und der Friedhof

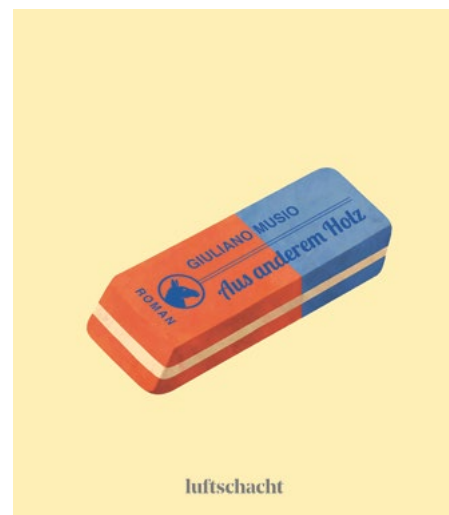
rutschte wie von einem Sog erfasst in die Tiefe. Nacheinander stürzten die Reihen mit den Schiebegräbern in die Fluten, die Kapellen, die Mausoleen, die Kreuze, die Marmorplatten. Als das Donnern verhallt war, trieben zwischen Schutt und Blumengestecken die Särge auf dem Meer.»

Diese fulminanten ersten Sätze führen die Leserinnen und Leser in eine Geschichte, die im Norditalien der Achtzigerjahre spielt, die Geschichte einer Menschwerdung, denn Pinò, der Protagonist der Geschichte, ist niemand anderer als der erwachsen gewordene Pinocchio. Um Lügen geht es auch in diesem fantastischen Buch, nicht aber um wachsende Nasen.

Verpassen Sie diesen Auftritt von Giuliano Musio nicht; er hat es mit «Aus anderem Holz» als einziger Schweizer auf die Longlist des Deutschen Buchpreises 2026 geschafft.

Sonntag, 25. Oktober 2026, 17 Uhr im Kirchensaal (mit Büchertisch)

Weitere Informationen und Tickets unter www.maihofkultur.ch oder an der Abendkasse.



«Aus anderem Holz»



Alles für Ihre kreativen Ideen

Profitieren Sie aktuell von

10%*

Rabatt auf das gesamte Sortiment.
Gegen Vorlage dieses Inserats. Gültig: bis 10.10.2026.



Mc PaperLand Luzern

Hertensteinstrasse 32, 6004 Luzern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Nur gültig bei Mc PaperLand Luzern. Ausgenommen sind Nettoartikel (orange Preisetiketten), Tintenpatronen, Toner und Geschenkgutscheine. Nicht kumulierbar mit der Sparkarte oder mit anderen Aktionen/Rabatten. Pro Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barauszahlung.

MaiHof Kultur Konzert

Ich brech' die Herzen ...

Drei Stimmen, ein Klavier und jede Menge Charme: Madelaine Wibom (Sopran), Brigitte Kuster (Mezzosopran), Robert Maszl (Tenor) und Florian Pestell am Klavier nehmen Sie mit auf eine beschwingte Reise durch die 20er, 30er und 40er Jahre des letzten Jahrhunderts – von Berlin bis nach Amerika. Mit bekannten Ohrwürmern, musikalischen

Perlen und ganz viel Gefühl, von «Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n» bis Gershwins «Summertime» oder «Somewhere over the rainbow».

Ein Konzert zum Schwelgen, Schmunzeln und Verlieben!

Wir freuen uns, Sie am Konzert begrüßen zu dürfen.

Am Samstag, 28. November 2026, um 19.30 Uhr im Kirchensaal.

Weitere Informationen und Tickets unter www.maihofkultur.ch oder an der Abendkasse.



Brigitte Kuster, Robert Maszl, Madelaine Wibom und Florian Pestell

CARITAS
zentral
schweiz

jetzt gotti werden

Du?

Schenke einem Kind Zeit. Werde Gotti oder Götti bei «mit mir».

Freiwillig engagieren:
caritas-zentralschweiz.ch/freiwillig



Alex



Parkettarbeiten
Malerarbeiten
Naturfarben

**patrick
STEINER**

079 650 79 42
www.patricksteiner.ch

Podologie-Praxis Maihof

Edith Dürrenberger,
Dipl.-Podologin HF
Maihofstrasse 1
6004 Luzern



Schweizerischer
Podologen-Verband

Tel.: 041 420 85 20
www.podologie-duerrenberger.ch

Gerne nimmt das Team der
Podologie-Praxis Maihof Ihre
telefonische Anmeldung entgegen.

Veranstaltung im MaiHof Märchen und Mythen



John Wolf Brennan und Erika Helfenstein

Als Märchenerzählerin befasse ich mich seit vielen Jahren mit Geschichten aus aller Welt. Seit langem interessieren mich auch besonders die Märchen und Mythen indigener Völker. Was mich dabei sehr fasziniert, ist ihr naher Bezug zur Natur, zu Naturkräften, Pflanzen und Tieren. Diese werden oft als helfende, wegweisende Kräfte beschrieben. Märchen und Mythen indigener Völker sind über Jahrhunderte tradiert worden und können uns mit ihrer reichen Bildsprache bis heute Anregungen geben für unsere gegenwärtigen komplexen Fragen.

John Wolf Brennan und ich kennen uns seit ein paar Jahren und wir freuen uns sehr, diesen Abend miteinander zu gestalten. Er ist vielen bekannt durch seine Konzerte; u.a. trat er mehrmals mit seinen Bands Pago Libre und SOOON im MaiHof auf. Mit seinen Improvisationen auf verschiedenen Instrumenten wird John die Erzählungen begleiten und mitgestalten.

Erika Helfenstein

staibene

- ✓ MANUELLE LYMPHDRAINAGE KPE
- ✓ FUSSREFLEXZONENTHERAPIE
- ✓ KLASSISCHE MASSAGE
- ✓ KOSMETISCHE FUSSPFLEGE

Angebot gilt auch
für Hausbesuche

Ich freue mich über Ihre
Kontaktaufnahme:

Marianne Schlumpf-Schürmann
Massagetherapie
Hünenbergstrasse 1
6006 Luzern
078 677 12 70

info@staibene.ch staibene.ch

Probleme mit der Stadtverwaltung? Wir helfen Ihnen – neutral, kostenlos, vertraulich



Ombudsstelle Stadt Luzern

Hirschengraben 31
6003 Luzern
Tel. 041 241 04 44
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
Termine nach Vereinbarung

Märchen und Mythen indigener Völker

Freitag, 13.11.2026 19.30 Uhr
MaiHof, kleiner Saal
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern

Freitag, 20.11.2026 19.30 Uhr
Paulusheim, Dachsaaal
Moosmattstrasse 4, 6005 Luzern

Erzählerin: Erika Helfenstein
Musik: John Wolf Brennan

Eintritt: Fr. 30.–

Aus dem Quartier

WO FRÜHER KRÄNE ENTSTANDEN, ENTSTEHEN HEUTE BEGEGNUNGEN

Nur wenige Schritte von der Maihofkirche entfernt verbirgt sich hinter den Mauern einer ehemaligen Kranfabrik ein Ort, an dem seit 2017 gekocht, gefeiert, gelacht und genossen wird. Das ESSZIMMER & LOFT an der Maihofstrasse 40 hat sich seinen industriellen Charakter bewahrt – und ist doch längst zu etwas ganz Eigenem geworden.

Nach der Zeit als Kranfabrik wurden die Räumlichkeiten als Kunstatelier, Fotostudio, Fotolabor und Schlossereiwerkstatt genutzt. Vielleicht passt es deshalb besonders gut, dass mit Cornelia Capella – von allen Coco genannt – wiederum eine kreative Persönlichkeit eingezogen ist. Die Köchin, Eventorganisatorin und bildende Künstlerin hat an der Schule für Gestaltung in Zürich Fotografie studiert. Diese Herkunft prägt bis heute ihre Räume, Anlässe und Kulinarik.

Kaum etwas im ESSZIMMER ist von der Stange. Möbel, Geschirr, Bilder und Fundstücke wurden über die Jahre persönlich zusammengetragen. Auf rund 100 Quadratmetern trifft roher Industriecharme auf Wärme, Farben und überraschende Details. Ein Ort mit viel Persönlichkeit.



Das ESSZIMMER an der Maihofstrasse 40

Auch in der Küche geht Coco ihren eigenen Weg. Inspiration findet sie auf der ganzen Welt, ihr absolutes Steckenpferd ist jedoch die libanesischen Küche. Aromen unterschiedlicher Kulturen treffen auf saisonale Zutaten und werden intuitiv neu kombiniert. Für Coco ist Kochen eine Kunstform

– Spontaneität und ein ausgeprägtes Gespür für Geschmack gehören dazu. Hier ist eben vieles ein wenig anders.

Das ESSZIMMER & LOFT kann exklusiv für Firmenanlässe, Geburtstage, Apéros, Hochzeiten und private Feste gebucht werden. Zum Raumangebot gehören das ESSZIMMER, die COCO BAR, der DANCEFLOOR und der Hofgarten – vom Essen an der langen Tafel über den Apéro bis zum Tanzen spät am Abend. Cocos Küche kann zudem als Catering an einem anderen Ort genossen werden.

Einige Male im Jahr öffnet Coco ihre Türen für alle: Bei den öffentlichen DINNERTABLES kommen Menschen zusammen, die gutes Essen und besondere Abende mögen. Immer wieder stehen ihre libanesischen Mezze auf dem Tisch – farbenfroh, vielfältig und zum gemeinsamen Teilen gedacht. Andere Abende führen kulinarisch nach Italien, Asien oder ganz woanders hin. Aktuelle Events und alle Informationen zur Location gibt es auf www.esszimmer.lu.

Das ESSZIMMER & LOFT ist nicht einfach nur ein Ort im Maihof. Es ist hier



Der Hofgarten beim ESSZIMMER & LOFT

zu Hause und gleichzeitig offen für Menschen aus Luzern und der ganzen Schweiz. Coco lebt selbst auf dem Areal – im LOFT, das Teil der ehemaligen Kranfabrik ist – und ist damit Gastgeberin, Nachbarin und Teil des Quartiers.

Wer Coco im Maihof sucht, findet sie nicht immer in der Küche. Vielleicht schwingt sie gerade den Reisbesen rund ums Areal oder steckt mitten in ihrem Biogarten – und was dort wächst, landet später gerne auf den

Tellern ihrer Gäste. Die ehemalige Kranfabrik ist für sie ihre Perle, ihr Zuhause und ein Ort, den sie mit viel Herzblut hegt und pflegt.

So hat die ehemalige Kranfabrik im Maihof ein weiteres Kapitel ihrer Geschichte erhalten. Die Kunst ist geblieben – nur ihre Form hat sich verändert. Heute zeigt sie sich in Räumen, Bildern, Tellern und vor allem in den Begegnungen, die hier entstehen.

Esszimmer & Loft



Fundstücke im ESSZIMMER & LOFT

Bei diesem Garten brauchst du keinen Urlaub mehr.

Wir planen, gestalten und pflegen dein Stück Erholung. Mitten in Luzern.

Mehr Infos:



**BERATUNG & PLANUNG
GARTENBAU
GARTENPFLEGE
UMGEBUNGSARBEITEN**


umshaus.ch
Eine Marke der Zumbühl AG • 078 682 46 18

Internationaler Tag der älteren Menschen, 1. Oktober 2026

74 und 42 – ein Generationendialog

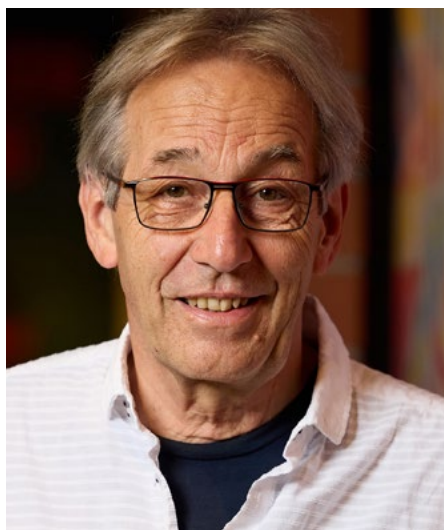
Immer mehr Initiativen zeigen: Generationen gewinnen, wenn sie miteinander ins Gespräch kommen. Ob bei politischen Fragen, bei der Rentenfinanzierung oder bei den Gesundheitskosten – der Austausch zwischen Jung und Alt eröffnet neue Perspektiven und Lösungen. Genau hier setzt das städtische Forum Luzern60plus

an: Am 1. Oktober, dem Internationalen Tag der älteren Menschen, lädt es zu «74 und 42 – ein Generationendialog» ein. Zwei Menschen treten in einen persönlichen Dialog. Sie teilen ihre Erfahrungen mit dem Älterwerden, zeigen Gemeinsamkeiten zwischen den Generationen auf und benennen Chancen für ein gutes Miteinander.

Im Zentrum stehen konstruktive Fragen: Was kann jede und jeder Einzelne beitragen? Wo ist gesellschaftliches Handeln gefragt? Welche Rolle spielt die Politik? Wie haben frühere Generationen zusammengelebt – und welche Werte haben sie dabei geleitet? Und: Wie verändert die steigende Lebenserwartung unser Zusammenleben – und welche neuen Möglichkeiten entstehen dadurch?



Kaltërina Latifi



Ruedi Meier

Darüber reden in je einem kurzen Referat die Germanistin, Dozentin und Publizistin Kaltërina Latifi (42) und der Historiker und ehemalige Sozialdirektor der Stadt Luzern Ruedi Meier (74). Unter der Leitung der Journalistin Barbara Stöckli vertiefen die beiden Gäste anschliessend in einem halbstündigen Sofagespräch die Themen dialogisch.

Am Donnerstag, 1. Oktober 2026, um 18.00 Uhr im Lukassaal Luzern (Eingang beim Vögeligärtli). Der Eintritt ist frei, Türöffnung um 17.30 Uhr.

Hilft. Stärkt. Unterstützt.

Zu Hause. In der Familie. Im Beruf.
Für ein ganzes Leben.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern



OFFENE LEHRSTELLE

FACHFRAU/FACHMANN BETREUUNG

FACHBEREICH KIND

AB SOMMER 2027

Wir freuen uns über deine Bewerbung an
leitung@chinderhusmaihof.ch

Bei Fragen erreichst du uns unter 041 420 24 81 oder per Mail.

Rotseekommission

Jugendfischkurs am Rotsee vom 15. August

Am 15. August fand bei bestem Sommerwetter und hochsommerlichen Temperaturen unser Jungfischerkurs am Rotsee statt. Fünf Instruktor:innen vom Fischerverein «Fischer und Freunde des Rotsees» gaben ihr Wissen an 15 angehende Jungfischer weiter. Die Jungfischer konnten dabei viel Neues über die Fischerei, die verschiedenen Fischarten, Techniken und den richtigen Umgang mit der Naturarena Rotsee lernen.

Neben spannenden theoretischen Informationen durfte natürlich die Praxis nicht fehlen. Schlussendlich werden die Fische im Wasser und nicht im Theorielokal gefangen. Mit grosser Begeisterung wurde gemeinsam am Wasser geübt, das Angelmaterial und verschiedene Angeltechniken kennengelernt und das eine oder andere Mal gespannt auf einen Biss gewartet. Leider waren die Fische nicht in Beisslaune. Die hohen Wassertemperaturen bedeuten Stress für die Fische



und deren Nahrungsaufnahme ist reduziert. Mit Ausdauer und etwas Glück wurden dennoch ein paar kleinere Exemplare gefangen.

Es war ein abwechslungsreicher und lehrreicher Tag mit vielen schönen Momenten. Besonders erfreulich war die grosse Motivation und Freude der Jungfischer. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Glardon Stucki (Materialsponsor), die diesen tollen Kurstag ermöglicht haben.

Martin Meier

Testen Sie unverbindlich und kostenlos die neuesten Hörgerätemodelle.

Hörzentrum Schweiz – Ihrem Gehör zuliebe.

Wir nehmen
uns die Zeit,
die Sie
benötigen.



Maihofstrasse 95 A, 6006 Luzern
T 041 420 71 91, hzs.ch

HÖRZENTRUM SCHWEIZ
Luzern



chenderhand
kinderbetreuung mit herz

herz
gewusst?



Mich betreut
eine Nanny
von Chenderhand.



Ruder-Weltmeisterschaften 2027

Vom Weltcup zur Heim-WM: Der Rotsee rückt ins Zentrum

2027 finden nach über 25 Jahren wieder einmal Ruder-Weltmeisterschaften auf dem Rotsee statt. Ein internationaler Sportanlass mitten in unserem Quartier: Die Gelegenheit nutzen wir, um in einer mehrteiligen Rubrik hinter die Kulissen der Veranstaltung zu blicken.

Im Sommer 2026 zeigte sich einmal mehr, weshalb die traditionsreiche Regattastrecke in der Ruderwelt «Göttersee» genannt wird. Vom 26. bis 28. Juni traf sich hier die internationale Spitze zum World Rowing Cup III. Mehr als 650 Athletinnen und Athleten aus 42 Nationen sowie 270 Boote waren gemeldet. Neben den 17 regulären Bootsklassen gehörten fünf Para-Kategorien mit knapp 50 Teilnehmenden zum Programm.

Auch aus Schweizer Sicht gab es erfreuliche Momente. Patrick Brunner und Jonah Plock gewannen Bronze, während Claire Ghiringhelli ihren Vorjahressieg im Para-Einer der Kategorie PR1 wiederholte. Beim Talents Cup, einem Nachwuchsformat für Schweizer Rudervereine, setzte sich der Ruderclub Reuss Luzern im lokalen Duell gegen den Seeclub Luzern durch. Die intensiven Rennen vor heimischem Publikum zeigten erneut, wie nah internationale Weltklasse und Quartierleben am Rotsee beieinanderliegen.

Die grosse Hitze forderte die Athletinnen, Athleten und alle die im Einsatz waren zusätzlich. Trotzdem verlief die



Regatta ohne grössere Zwischenfälle. Damit war es eine gelungene Hauptprobe für die bevorstehenden Weltmeisterschaften.

Vom 23. bis 29. August 2027 kehrt die Ruder-WM nach Luzern zurück. Dann werden auf dem Rotsee mehr als 1200 Athletinnen und Athleten aus über 70 Nationen erwartet. Da an dieser vorolympischen WM ein Grossteil der Quotenplätze für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2028 in Los Angeles vergeben wird, ist sportliche Spannung garantiert. An sieben Renntagen finden während drei bis vier Stunden Rennen statt. Das Rahmenprogramm wird grossmehrheitlich ins Stadtzentrum verlagert, so sollen

Anwohnernde und die Natur geschont werden. Wir rechnen mit insgesamt etwa 60'000 Besuchenden über die 7 Tage (am Rotsee und im Stadtzentrum).

Für das Maihofquartier ist die WM weit mehr als ein Ereignis auf dem Wasser. Der Rotsee wird für eine Woche zum internationalen Treffpunkt. Damit verbunden ist Vorfreude, es stellen sich aber auch Fragen zum Betrieb rund um den Anlass. Wie wird die WM organisiert? Was bedeutet sie für das Quartier, die Zufahrten und den Alltag? Und wie kann sich die Bevölkerung einbringen?

Antworten und Einblicke bietet eine öffentliche Informationsveranstaltung am Mittwoch, 17. Februar 2027, um 18.30 Uhr im Maihof. Eingeladen sind alle Bewohnerinnen und Bewohner des Maihofquartiers sowie die gesamte Stadtbevölkerung und die Gemeinde Ebikon. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, sich aus erster Hand über die WM zu informieren und Fragen einzubringen. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch über einen Anlass, der die Ruderwelt an den Rotsee und damit mitten ins Maihofquartier bringt.

Weitere Infos zur Ruder-WM unter lucerne2027.com und in den nächsten Ausgaben der QZ Maihof.

Gina Derosa



Schule Maihof

Neue Lehrpersonen im Schuljahr 2026/27

Auch in diesem Schuljahr sind in der Schule Maihof einige neue Gesichter anzutreffen. Seit dem 1. August arbeiten in der Betreuung neu Lara Bachmann, Daud Khan und Irem Kayacan, alles Praktikant:innen. Im ersten Halbjahr macht Lars Weibel eine Mutter-schaftsvertretung in der 5/6b und Yannick Affolter seinen Zivildiensteinsatz. Die weiteren neuen Lehrpersonen stellen sich selbst vor:

Katharine Beier

Mein Name ist Katharina Beier und ich freue mich als Fachlehrperson in der Klasse 1/2b starten zu dürfen. Seit mehr als 15 Jahren arbeite ich als Lehrerin und war die letzten Jahre an einer Basisstufe in Emmen tätig. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meinen Kindern draussen unterwegs, mache Yoga, lese leidenschaftlich gerne und probiere neue Rezepte mit dem Thermomix aus.

Ich freue mich darauf, die Kinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen und auf die Zusammenarbeit im neuen Team.

Jennifer Hegglin

Mein Name ist Jennifer Hegglin und ich freue mich sehr, mich als neue Schulsozialarbeiterin der Schule Maihof vorzustellen. Als Schulsozialarbeiterin bin ich für die Schüler:innen da, wenn sie Unterstützung brauchen, etwas auf dem Herzen haben oder einfach mit jemandem reden möchten. Auch Eltern und Lehrpersonen können sich mit Fragen, Anliegen oder Herausforderungen rund um den Schulalltag an mich wenden. Gemeinsam schauen wir, was in der jeweiligen Situation hilfreich sein kann. Wenn ich nicht in der Schule bin, verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Ich reise gerne, entdecke neue Orte und bin oft draussen in der Natur – sei es bei einem Spaziergang oder auf einer Wanderung.

Ich freue mich sehr darauf, die Kinder, Familien und Menschen im Quartier kennenzulernen und auf viele schöne Begegnungen.

Petra Hüsler

Für die einen ist es ein Hallo, für die anderen ein herzliches Wiedersehen: Ich bin Petra Hüsler, Mutter von zwei jungen Erwachsenen und im Maihofquartier wohnhaft. Vor Jahren war ich bereits im Kindergarten Weggismatt anzutreffen. In der Zwischenzeit machte ich einen Schwenker ins Schulhaus Grenzhof, wo ich die Möglichkeit hatte, mein zweites berufliches Standbein als Textildesignerin im TTG-Unterricht einzubringen. Im vergangenen Schuljahr hatte ich nebst meiner langjährigen Tätigkeit als Werkstattverantwortliche an der HSLU Design Film Kunst wieder Sehnsucht nach dem Kindergarten, welche ich als Stellvertretung im Kindergarten Maihofstrasse aufleben lassen konnte.



Von links nach rechts, sitzend: Daud Khan, Ricarda Stübi, Kathrin Beier, Barbara Kaufmann, Jenny Hegglin, Irem Kayacan; stehend: Yannick Affolter, Nadine Peter, Lars Weibel, Alice Mathis, Nadine Thürig.

Nun freue ich mich auf einen bewegten Freitagmorgen im Kindergarten Maihof 1. Es ist schön mit den Kindern die Freude an der Bewegung zu teilen, den Körper zu fordern, um den Geist zum Jubeln zu bringen. Für mich ist die Bewegung eine tägliche Begleiterin. Aktivitäten wie Tanzen, Gehen, Schwimmen, Yoga und Radfahren geben mir Kraft und Schwung für die Herausforderungen des Lebens. Ich freue mich insbesondere auf die Kinder und deren Lebendigkeit, auf das Wiedersehen mit bereits bekannten Gesichtern und auf viele neue Begegnungen.

Barbara Kaufmann

Mein Name ist Barbara Kaufmann und ich freue mich sehr, mich ihnen als neue Lehrperson im Kindergarten Maihofstrasse vorzustellen. Ab dem neuen Schuljahr darf ich die jüngsten Kinder unseres Quartiers auf ihren ersten Schritten im Schulalltag begleiten.

Aufgewachsen bin ich in der Stadt Luzern, doch mittlerweile lebe ich mit meiner Familie auf dem Land in Inwil. Gemeinsam mit meinem Mann und unseren beiden Jungs im Alter von 13 und 16 Jahren geniessen wir das aktive Familienleben im Grünen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit viel Sport, gemeinsamen Unternehmungen mit der Familie und gemütlichen und abwechslungsreichen Stunden mit Freunden. Diese Begeisterung für Bewegung und die Natur bringe ich auch in meine pädagogische Arbeit ein. Deshalb werden das Turnen und regelmässige Waldbesuche feste Schwerpunkte in unserem Kindergarten sein. Mir ist es wichtig, dass die Kinder die Natur mit allen Sinnen entdecken, ihren Bewegungsdrang ausleben und spielerisch stark für die Zukunft werden. Wenn sie uns demnächst im Quartier, auf dem Weg

in die Turnhalle oder in den Wald antreffen, freue ich mich über ein «Grüezi» und ein nettes Lächeln.

Ich freue mich auf das Kennenlernen und die Zusammenarbeit mit dem gesamten Kindergarten- und Schulteam.

Alice Mathis

Mein Name ist Alice Mathis und ich freue mich riesig, dieses Jahr die Stellvertretung für Julian Wick als Klassenlehrperson der Klasse 3/4a zu übernehmen. Im Sommer habe ich meine Ausbildung zur Primarlehrerin an der PH Luzern abgeschlossen und kann es kaum erwarten, mit dieser Klasse in den Beruf zu starten und die Kinder auf ihrem Lernweg begleiten zu dürfen. In meiner Freizeit treffe ich mich am liebsten mit Freundinnen auf einen gemütlichen Kaffee, schmökere in einem guten Buch oder tanke draussen in der Natur frische Luft.

Ich blicke dem neuen Schuljahr mit grosser Vorfreude entgegen und freue mich darauf, gemeinsam mit den Kindern unvergessliche Erlebnisse zu schaffen!

Nadine Peter

Nachdem ich elf Jahre im Kanton Bern als Klassenlehrerin viele Kinder in Mehrjahrgangsklassen begleiten durfte, bin ich vor zwei Jahren zu meinem Partner in die Stadt Luzern gezogen. Hier konnte ich Einblicke in mehrere Schulen erhalten. Nun freue ich mich sehr, im Maihof an der Klasse 1/2c als Fach- und DaZ-Lehrerin neue berufliche Erfahrungen zu sammeln, die Lernenden zu fördern und zu begleiten und in einem tollen Team zu arbeiten. Nebst dem Unterricht engagiere ich mich im Berufsverband LLV, dessen Geschäftsstelle an der Maihofstrasse nur einen Katzensprung vom

Schulhaus entfernt liegt. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen in der Natur oder kreativ, sei es beim Malen, Backen, Einkaufen auf dem Gemüsemarkt und Kochen für Gäste. Einen Spieleabend mit Freunden sage ich ungern ab.

Nun freue ich mich sehr auf alle Begegnungen im und ums Schulhaus Maihof!

Ricarda Stübi

Ich bin Ricarda Stübi und als schulische Heilpädagogin neues Mitglied des Maihof-Teams. Ich freue mich sehr darauf, die Kinder auf ihren ganz unterschiedlichen Lernwegen zu begleiten. Nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch in der Freizeit schwingen ich mich gerne auf das Fahrrad. Als Fan stehe ich bei Radrennen an der Strecke, während ich selbst eher in entspanntem Tempo unterwegs bin.

Ich freue mich auf viele schöne Erlebnisse und eine tolle gemeinsame Zeit im Schulhaus Maihof!

Nadine Thürig

Mein Name ist Nadine Thürig und ich freue mich sehr, im ersten Semester die Stellvertretung für Nina Wicki in der Klasse 1/2f übernehmen zu dürfen. Bereits im letzten Schuljahr durfte ich mein Praktikum in dieser Klasse machen und die Kinder kennenlernen. Im Sommer habe ich mein Studium abgeschlossen und freue mich nun sehr, wieder Teil der Klasse zu sein und die Kinder ein Stück auf ihrem Lernweg zu begleiten. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen, im Sommer wie auch im Winter in den Bergen unterwegs und spiele Volleyball.

Ich freue mich sehr auf die spannende Zeit mit der Klasse!

Wir fragen – KI antwortet

Welche städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklungen gab es in den vergangenen 100 Jahren im Maihofquartier?



Der Kirchturm des MaiHof

In den vergangenen 100 Jahren hat sich das Luzerner Maihofquartier von einer ländlichen Peripherie zu einem vielseitigen urbanen Wohn- und Arbeitsquartier gewandelt. Ab den 1920er-Jahren prägte vor allem genossenschaftlicher

Wohnungsbau das Strassenbild, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Ein prägender städtebaulicher Meilenstein war der Bau der St. Josefs-Kirche in den 1940er-Jahren, die heute als Kultur- und Quartierzentrum **Der MaiHof** dient. Parallel dazu bot das Quartier Raum für Gewerbe und Leichtindustrie: Betriebe wie die Kleiderfabrik **Schild AG** oder der Metallbaukasten-Hersteller **Stokys** prägten die lokale Wirtschaft. Im späten 20. Jahrhundert wandelten sich die ehemaligen Industrieareale schrittweise in moderne Wohn- und Dienstleistungsflächen. Dank der Sanierung des angrenzenden Rotsees als **Naherholungsgebiet** und der hervorragenden Anbindung an das Stadtzentrum vereint der Maihof heute hohe Lebensqualität mit historisch gewachsener Vielfalt. *(Gemini)*

Das Maihofquartier in Luzern entwickelte sich in den letzten 100 Jahren von einem landwirtschaftlich geprägten Aussenbereich zu einem dicht bebauten, sozial durchmischten Wohn- und Gewerbequartier. Auslöser war der **Bau des Schulhauses** 1906, gefolgt von Industrieansiedlungen wie der **Tuch/Schild AG** und **Stokys** in den 1930er–40er Jahren. Prägend wurden **genossenschaftliche Siedlungen** (ABL, WBG, Holzbaugenossenschaft) und die Gartenstadt-Idee der 1930er Jahre mit symmetrischen Fassaden, geschwungenen Strassen und Grünflächen. Die 1940/41 erbaute **Maihofkirche** (heute «MaiHof») und das Schulhaus bilden bis heute das Quartierzentrum. Nach dem Zweiten Weltkrieg verdichtete sich das Gebiet weiter, Industrieareale wurden teilweise zu Wohnraum umgenutzt. Heute ist das Maihofquartier stark von der Moderaten Moderne, genossenschaftlichem Wohnungsbau und der

Nähe zum **Naherholungsgebiet Rotsee** geprägt, das seit den 1920er Jahren geschützt und aufgewertet wird. *(Perplexity)*

Das Maihofquartier in Luzern entwickelte sich seit den 1920er-Jahren vom eher ländlich geprägten Randgebiet zu einem urbanen Stadtviertel. Zentraler Baustein war die katholische **Kirche St. Josef** (1940–1941), die dem Quartier eine eigene kirchliche Identität verlieh, 2009 unter Denkmalschutz gestellt und 2013 sanft saniert wurde. Parallel entstanden im 20. Jahrhundert Wohn- und Gewerbebauten entlang der Zürichstrasse und oberhalb des Rotsees. Historische Zeugen wie das **Maihofschulhaus** (1906) und alte Steinbrüche erinnern an die lange Siedlungsgeschichte. Heute präsentiert sich der Maihof als naturnahes, gut angebundenes Viertel mit Mischung aus Wohnen, Gewerbe und aktivem Vereinsleben – getragen unter anderem vom Quartierverein Maihof, der die **Rotseefähre** betreibt und den Pachtvertrag für den Rotsee hält. Wirtschaftlich prägten kleinere Gewerbebetriebe und die kontinuierliche bauliche Verdichtung das Quartier. *(Swisscom myAI – free)*

Agenda, Herbst 2026

Aktuelle Informationen finden Sie auf den angegebenen Webseiten und auch im Veranstaltungskalender von www.maihof-luzern.ch

OKTOBER

01. DO, «Fliegende Geschichten»
im VIVA Rosenberg

14.30–15.45 Uhr: *mobile Bibliothek*
der ZHB mit persönlicher Beratung
15.00–16.00 Uhr: *Lesegenuss*:
kurze Geschichten zum Zuhören
und Zeit für spannende Gespräche

08. DO, Abenteuer Älterwerden
– Schlaf gut, VIVA Rosenberg,
17.30–19.30 Uhr

04. SO, Kein Gottesdienst im
MaiHof, gemeinsamer **Gottes-**
dienst im St. Karl, 10.00 Uhr

11. SO, Gottesdienst im
MaiHof, 10.00 Uhr

14. MI, Digi-Treff im Maihof,
Erfahrungsaustausch rund um
Smartphone und Tablets, Pro
Senectute Kanton Luzern,
Maihofstrasse 76, 09.00–11.00 Uhr

17. SA, Kinderkleiderbörse,
MaiHof Kirchensaal, 09.30–12.00

18. SO, Chilbi-Gottesdienst
im MaiHof, 10.00 Uhr

24. SA, Snackbag nähen,
textilerei, 09.00–13.00 Uhr,
Anmeldung: info@textilerei.ch

26. SO, Gottesdienst
im MaiHof, 10.00 Uhr

25. SO, MaihofKultur Lesung
Giuliano Musio, MaiHof
Kirchensaal, 17.00 Uhr

30. FR, Marronibräteln und
Kutschfahrt Känzeli Bergstrasse,
17.30–20.30 Uhr

NOVEMBER

01. SO, Allerheiligen
kein Gottesdienst

04. MI, Frauengottesdienst
MaiHof, Kleiner Saal, 10.00 Uhr

05. DO, «Fliegende Geschichten»
im VIVA Rosenberg

14.30–15.45 Uhr: *mobile Bibliothek*
der ZHB mit persönlicher Beratung
15.00–16.00 Uhr: *Lesegenuss*:
kurze Geschichten zum Zuhören
und Zeit für spannende Gespräche

05. DO, Was isSt Religion?
(im Rahmen der Woche der Religio-
nen) MaiHof, 19.00 Uhr; Anmeldung
bis 3. November:
E-Mail: abendtisch@z-m-l.ch
oder Tel.: 076 298 88 04

08. SO, Gottesdienst Gedenken
an Verstorbene, MaiHof, 10.00 Uhr

08. SO, Kleidertausch – Upcycling
MaiHof Kirchensaal, 14.00–16.30 Uhr

11. MI, Rundgang durch VIVA
Rosenberg, 14.00–15.30 Uhr

13. FR, Märchen und Mythen
indigener Völker, MaiHof kleiner Saal,
um 19.30 Uhr

14. SA, Räbeliechtliumzug,
Start beim Schildgärtli, 17.30 Uhr

15. SO, Zwischenhalt ,
offene Feier im MaiHof, 10.00 Uhr

15. SO, Hochburg der Sünden –
Dokumentarfilm von Thomas
Lauterbach, stattkino, 11.00 Uhr (zml)

18. MI, Digi-Treff im Maihof,
Erfahrungsaustausch rund um
Smartphone und Tablets, Pro S
enectute Kanton Luzern,
Maihofstrasse 76, 09.00–11.00 Uhr

22. SO, kein Gottesdienst im
MaiHof, **gemeinsamer Gottes-**
dienst im St. Karl, 10.00 Uhr

28. SA, MaihofKultur Konzert
«Ich breche dir Herzen...»,
MaiHof Kirchensaal, 19.30 Uhr

29. SO, 1. Adventssonntag,
Familiengottesdienst im
MaiHof, 10.00 Uhr

DEZEMBER

03. DO, «Fliegende Geschichten»
im VIVA Rosenberg.

14.30–15.45 Uhr: *mobile Bibliothek*
der ZHB mit persönlicher Beratung
15.00–16.00 Uhr: *Lesegenuss*:
kurze Geschichten zum Zuhören
und Zeit für spannende Gespräche

04. FR, Rorate im MaiHof, 06.30 Uhr

04. FR, Samichlausauszug
MaiHof, 17.00 Uhr

05. SA, Samichlausauszug
MaiHof, 17.00 Uhr

06. SO, 2. Adventssonntag
Wort und Musik, MaiHof, 10.00 Uhr

06. SO, Samichlausauszug
MaiHof, 17.00 Uhr

10. DO, Adventsbesinnung
für Seniorinnen und Senioren
im MaiHof, 14.15 Uhr

11. FR, Rorate im MaiHof, 06.30 Uhr

13. SO, 3. Adventssonntag,
kein Gottesdienst im MaiHof,
gemeinsamer Gottesdienst
im St. Karl, 10.00 Uhr

18. FR, Rorate im MaiHof, 06.30 Uhr

16. MI, Digi-Treff im Maihof,
Erfahrungsaustausch rund um
Smartphone und Tablets, Pro
Senectute Kanton Luzern,
Maihofstrasse 76, 09.00–11.00 Uhr

20. SO, 4. Adventssonntag,
Gottesdienst, Gedenken an
Verstorbene, Maihof, 10.00 Uhr

24. DO, Familiengottesdienst,
mit Krippenspiel, Maihof, 17.00 Uhr
24. DO, Mitternachtsgottesdienst
im MaiHof, 23.00 Uhr

25. FR, Kein Gottesdienst im
MaiHof, **gemeinsamer Gottes-**
dienst im St. Karl, 10.00 Uhr

27. SO, kein Gottesdienst

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Die LibELLEN

jeden 2. DI, 19.45–21.30 Uhr, Singen
im Frauenchor (frauen maihof),
Kontakt Bigna Conte:
bigna.conte@sluz.ch

Fit Gymnastik / ZUMBA

(abwechselnd)
MI, 18.10–19.10 Uhr (ausser Schul-
ferien), MaiHof alte Turnhalle, STV

Hatha Yoga

DI, 19.00–20.15 Uhr, MaiHof,
Kontakt: ZML

Jassen

DI, 14.00 Uhr (ausser Schulferien),
Senior:innen MaiHof

Jugendtreff

MI, 16.00–18.00 Uhr, Spiel- und Treff-
angebot, Jugendliche der Oberstufe,
OKJA

Kidstreff

MI 13.30–15.30 Uhr (ausser Schul-
ferien), Spiel- und Treffangebot,
Kinder der 4. bis 6. Klasse, OKJA

MaihofChor

MO, 19.30–21.30 Uhr (ausser
Schulferien), Proben, MaiHof

MaiHof-Treff

DI, 09.30–11.00 Uhr (ausser Schul-
ferien), Deutsch reden, Tee trinken,
Kontakte knüpfen, MaiHof,
Kontakt: ZML

Mailino

MI, 12.15–13.15, Kinderchor,
mark.steffen@kathluzern.ch

Mittagstisch

DI, 12.15 Uhr (ausser Schulferien),
MaiHof, Kosten CHF 5.–/10.–,
Anmeldung bis MO 16.00 Uhr,
041 229 93 00, st.josef@kathluzern.ch

Singen mit allen Sinnen

jeden 2. DI, 19.30–21.00,
Plauschsingen für Frauen (frauen
maihof), brigitte.kuster@vsluzern.ch

Turnen

MO 09.00–10.00, Turnen für
Frauen ab 60 MaiHof

Vicino Maihof Info und Beratung

Quartierbüro Maihof.
2. Montag im Monat:
jeweils 14.00–16.00 Uhr
4. Montag im Monat:
jeweils 09.00–11.00 Uhr

Vinyasa Yoga

DI, 17.30–18.45 Uhr
(ausser Schulferien), MaiHof,
Kontakt: ZML

Zen-Meditation

MI, 18.30–19.30 Uhr, Kapelle,
Barbara Eberli, 041 420 33 06

ABKÜRZUNGEN/LINKS

AFM, www.aktive-familien-maihof.ch
fm, [frauen maihof, daniela.mathis@kathluzern.ch](mailto:daniela.mathis@kathluzern.ch)
Katholische Kirche Luzern, www.kathluzern.ch
MaiHofChor, www.maihofchor.ch
MaiHof Kultur, www.maihofkultur.ch
Quartierarbeit Luzern, www.quartierarbeit.stadt Luzern.ch
Quartierverein Maihof, www.maihof-luzern.ch
Rotsee-Badi, www.rotsee-badi.ch
Schule Maihof, www.maihof.vsluzern.ch
OKJA, www.okja-luzern.ch

Pro Senectute Kanton Luzern, Digi-Treff,
Denk-Fitness-Treff Maihof und Sonntagstreff,
www.lu.prosenectute.ch/de/freizeit/bildung-und-kultur/kontakt-austausch.html
Ruderclub Rotsee, www.rcrotsee.ch
Ruderzentrum, www.ruderzentrum.ch
Samichlaus Maihof, www.maihof-samichlaus.ch/
Senior:Innen MaiHof, st.josef@kathluzern.ch
STV, www.stvluzern.ch/riegen/fit-gymnastik/
Umweltberatung Luzern, www.umweltberatung-luzern.ch
VICINO, www.vicino-luzern.ch
VIVA, www.vivaluzern.ch/events
ZML, www.z-m-l.ch

Aus dem Quartier

Mitstreiter:innen für das Mini-Brocki gesucht

Das Mini-Brocki in der alten Telefonkabine am Schlossberg wird rege genutzt. Bücher, Spiele, Kinderkleider und vieles mehr finden dort dankbare Abnehmer:innen. Damit es weiter bestehen kann, braucht es engagierte Personen, die sich vorstellen können, das Projekt gemeinsam in einer Interessengemeinschaft (oder in ähnlicher Form) zu organisieren und zu betreuen. Deshalb sucht die Quartierarbeit Maihof, Milo Grüter, Mitstreiter:innen, die Freude an Nachhaltigkeit, am Teilen und an einem tollen gemeinschaftlichen Projekt haben.

Bitte meldet euch bei Milo Grüter unter: milo.grueter@stadtluzern.ch oder 079 852 00 54 – oder direkt im Quartierbüro.



Das Mini-Brocki am Schlossberg



Haushilfe
Luzern
Das Original seit 1999

Hilfe, die von Herzen kommt.

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die das Leben leichter und schöner machen – ein liebes Wort, eine helfende Hand, ein vertrautes Gesicht. Wir unterstützen Sie, wenn der Alltag Sie herausfordert – persönlich, warmherzig und verlässlich.

Weil jeder Mensch Zuwendung verdient.

Rufen Sie uns an – wir freuen uns, für Sie da zu sein!

Birkenstrasse 9/112, 6003 Luzern
041 360 92 20
info@haushilfe-luzern.ch
www.haushilfe-luzern.ch



Wochenkehr



Einkäufe tätigen



Wäsche



Betten, Bettwäsche wechseln



Mahlzeiten wärmen / kochen



Unterstützen beim Umzug



Begleiten zu Terminen



Unterstützen bei Spitalaufenthalt



Zuhören, Sicherheit & Halt geben



Entlasten von Angehörigen

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.

Wohnung verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch

*Daheim, aber nicht allein –
dafür sorgen mein Büsi
und die Spitex.*

SPITEX
Stadt Luzern
041 429 30 70
spitex-luzern.ch

Neu im Quartier

«Wo Worte fehlen, beginnen Farben»



An der Maihofhalde 20 ist ein neues Kreativatelier entstanden. Silvana Wehrli lebt seit diesem Sommer mit ihrer Familie im Maihof und hat hier einen Ort für Kreativität, Begegnung und kleine Pausen im Alltag geschaffen.

Als Mutter kennt sie Tage, an denen vieles gleichzeitig Aufmerksamkeit braucht und die Zeit für sich selbst in den Hintergrund rückt. Auch verschiedene Neuanfänge und einige Zeit im Ausland haben ihren Lebensweg geprägt. Im kreativen Arbeiten fand sie dabei immer wieder einen Ort, um sich zu sammeln und Erlebtem eine Form zu geben. «Wenn meine Hände gestalten, wird es in mir ruhiger», erzählt sie. Farben, Formen und Materialien können ausdrücken, wofür Worte gerade schwer zu finden sind.

Diese Erfahrung prägt auch das Atelier. Im Offenen Atelier können Besuchende selbstständig gestalten und verschiedene Materialien kennenlernen. Collage, Aquarell, Handlettering und unterschiedliche Drucktechniken

laden zum Experimentieren ein. Kreative Impulse erleichtern den Einstieg, eigene Projekte finden ebenfalls Platz. Alle arbeiten in ihrem persönlichen Tempo.

Das Offene Atelier ist jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. Eine Stunde kostet CHF 25.–, die Basismaterialien sind im Preis enthalten. Ergänzt wird das Angebot durch begleitete Kreativzeiten in kleinen Gruppen und einzelne Themenanlässe. Themen und Daten werden laufend auf der Website aktualisiert.

Als ausgebildete Fachfrau Kinderbetreuung und Fachlehrperson bringt Silvana Wehrli viel Erfahrung in der Begleitung von Menschen und kreativen Prozessen mit. Sie freut sich auf Begegnungen, neue Ideen und Kooperationen mit Menschen und Organisationen aus der Umgebung.

Atelier Silvana Wehrli, Maihofhalde 20, 6006 Luzern, www.silvana-wehrli.ch
Instagram: @silvana_wehrli

IMPRESSUM

Ausgabe:
Nr. 189, 2026/3

Herausgeber:
Quartierverein Maihof Luzern,
www.maihof-luzern.ch

Printauflage:
2'400
online unter www.maihof-luzern.ch/quartierzeitung

Redaktion/Inserate:
Leslie Schnyder & Viktor Sigrist,
qz.maihof@bluewin.ch

Druck:
Ley Druck Luzern/Ebikon,
www.leydruck.ch

Zustellung:
VeloKurier Luzern,
<https://velokurierluzernzug.ch/>

Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss 18.11.2026
Erscheinungsdatum 7.12.2026



Quartierverein

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Arbeit für das Quartier!

Einzelmitgliedschaft CHF 25.00
Familien CHF 40.00

Bankverbindung:
Luzerner Kantonalbank
IBAN CH 16 0077 8010 6032 9200 2
Quartierverein Maihof Luzern



**Seit über 40 Jahren
Ihr Vertrauenspartner für
Immobilien in Luzern**

Schnellbewertung Ihrer
Immobilie:

Online und kostenlos



Sandro & Peter Schindler
www.schimmo.ch



SCHIMMO AG
Ihr Vertrauenspartner für Immobilien

RAIFFEISEN

**Raiffeisenbank
Luzern**



Neuer Standort
📍 Löwenstrasse 7,
Luzern

«Raiff» für ein Dankeschön!

Schön, dass wir gemeinsam mit Ihnen unseren neuen Hauptsitz eröffnen durften.

Alles Wichtige zum neuen Hauptsitz: raiff-für-den-umzug.ch

